



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Lydia Funke (AfD)

Landesweite Erfassung des Rotmilanbrutbestandes - Nachfrage zu Drs. 7/5106

Kleine Anfrage - KA 7/3644

Vorbemerkung des Fragestellenden:

In der 21. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie wurde dargestellt, dass die Daten der letzten landesweiten Kartierung des Rotmilanbestandes mittlerweile überaltert sind und dringend eine neue Erfassung notwendig sei, damit bei weiteren Planungsprozessen aktuelle Daten zugrunde gelegt werden können.

Nachfragen zur geplanten zeitlichen Umsetzung der Brutbestandserfassung wurden weitgehend ergebnisoffen beantwortet. So wurde lediglich mitgeteilt, dass vorgesehen ist, die flächendeckende Rotmilan-Erfassung ab 2020 zu beginnen. Ferner, dass eine haushaltstechnische Fixierung zur Erfassung aktuell geprüft werde.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

- 1. Wann in diesem Jahr beginnt beziehungsweise begann die erneute landesweite flächendeckende Erfassung der Rotmilanhorste und -brutpaare - analog der letzten Erfassung in den Jahren 2012/2013?**

Eine erneute landesweite Rotmilankartierung wurde bisher noch nicht begonnen.

- a. Wenn bereits begonnen: Wann wurde wer wo dazu wie aufgerufen beziehungsweise informiert?**

b. Wenn noch nicht begonnen: Welche Hinderungsgründe liegen für die notwendige Erfassung vor? Bitte ausführen.

Aufgrund des Umfanges der Kartierung ist sie mit vorhandenem Personal nicht leistbar. Deshalb muss die Leistung an einen externen Auftragnehmer vergeben werden.

Mit Blick auf die besondere Verantwortung Sachsen-Anhalts für den Schutz des Rotmilans wurde 2016 das Rotmilanzentrum am Heineanum (i. F. Rotmilanzentrum) mit dem Förderkreis für Vogelkunde und Naturschutz am Museum Heineanum e. V. etabliert. Die Koordinierung u. a. der Erfassung von Rotmilandaten leitet sich aus der Zielvereinbarung des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie mit dem Förderkreis für Vogelkunde und Naturschutz am Museum Heineanum e. V. ab.

Das Rotmilanzentrum nimmt sich der Aufgabe der Koordination der landesweiten Kartierung an und bereitet sie derzeit vor.

2. Im Ergebnis der „haushaltstechnischen Prüfung“: Über welche Haushalts-titel und in welchem Umfang erfolgt - da der Haushalt 2020/2021 beschlossen wurde - die Finanzierung der erneuten Bestandserfassung und wer kann für die Erfassung Finanzmittel bei welcher durchführenden Be-hörde beantragen?

Die erneute landesweite Rotmilankartierung ist nicht als Projekt im Haushalt 2020/21 enthalten.

Das Rotmilanzentrum wird die strukturellen Vorbereitungen für die Kartierung noch 2020 abschließen.

Daraus wird sich der Umfang erforderlicher Ressourcen ergeben.

Soweit erforderlich, kann das Rotmilanzentrum Fördermittel einwerben.

Die Vorbereitungen werden bis zur nächsten Brutsaison abgeschlossen.